Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

kind tuen d'engel sprach es wirt got gesegnt zu seinem
dinst do bracht Wanne ein kiz vnd ein prot do sprach
d'engel sch ist nicht wildu das opfern so opfer es got
do sprach Wanne sweist dein nam d'engel sprach swarumb
fragestu nach meine nam d'do ist wunderleich do opfert
Wanne got das erde engel bracht het auf einen stein
do fird' engel in eine flam auf vnd erschain fur bas nicht
do verstuend Wanne das es gotes engel was vnd sprach
sun wan sterben seid wir den hin gesehn habn dein
fraw dy sprach sun sterben nicht wann got hat vns opf
empfaeg vnd hat vns geoffnt was vns kunftig wirt
vnd do das kind geborn ward das hies ma Sampson das
ist soul gesprochn d'starkch vnd das kind wuechs schir
vnd ma erkant pald das es ein kunftig weissag weissag
wuerd vnd gotes geist was mit im

Das Sampson d'kind von Israhel fuer ward

Sampson d'fuer zu den haidn phylistim das er ir
sthenhait vnd ir hochzeit sech do sach er ein iudin
d'begert er vnd spich zu irm vat vnd muet nemt
mir ein hausfrawn von den phylistin wann die hat mei
nen augn gefallen dew sprachn zu im swarub nymstu
nicht ein hausfr aus dem en bruedn vnd keerst zu den
tochtn die vnusynnen vnd westn nicht das es got al
so wolt vnd do vat vnd muet mit im fuern do sach er
einen iungen lebm in de weingartn seines hawsts den
vielt Sampson an in gotes krafft vnd het nichts in der
handt vnd zerrays den lebm zestukchn als ein kiz vnd
das sagt er vat vnd muet nicht do ma im dy iudinnen
versprochn het vnd do er ettleich tag nach ir fur do gieng
er aus de weg das er das as des lebms sach do wonet
er dobey in des lebns mud vnd honigscholn as er an de
weg vnd gab vat vnd muet am taul den assen sy auch vnd
seiner prawt gaber auch ein taul vnd die pung chomaten
von d'stat an ir wirtschafft sassn an d'hochzeit vn vechtn